

Haushaltsrede 2021 Michael Kraus, Fraktion UWFB/FREIE WÄHLER Langen

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

meine Damen und Herren

Lassen Sie mich in gewohnt kurzer knapper Form unsere Worte zum Haushalt darstellen. Ein Haushalt unter neuen Vorzeichen.

Nach der Bürgermeisterwahl wurde klar, dass es in diesem Jahr um ein vielfaches schwieriger werden würde, einen ausgeglichenen Haushalt darzustellen – und nicht nur wegen Corona.

Für uns ist es wichtig, den Haushalt in diesem Jahr zu beraten und zu verabschieden, was uns wohl auch gelingen wird.

Nur dadurch können wir sicherstellen, dass geplante und notwendige Projekte, wie der Ausbau der Kindergartenplätze, die dringend benötigten Stellen bei der Feuerwehr und dem Ordnungsamt umgesetzt werden können.

Denn wir alle sollten wissen, dass dies nur bei einem genehmigten Haushalt geschehen kann.

Uns wurde als Entwurf ein Haushalt vorgelegt, der ein Defizit auswies, wohl wissend, dass ein solcher Haushalt nicht genehmigungsfähig sein würde.

Dies geschah, weil noch nicht feststand, welche Steuerausfälle in welcher Form kompensiert werden müssten.

Dazu dann auch noch die Meldung, dass der geplante Ansatz der Gewerbesteuer nicht erreicht werden wird.

Wie kann dann der Haushalt ausgeglichen werden?

Darüber haben wir in der Fraktion lange kontrovers diskutiert. Ist die Erhöhung der Grundsteuer B wirklich die einzige Lösung?

Die Antwort gab die Genehmigungsbehörde:

Der Haushalt muss trotz Corona ausgeglichen sein.

Statt Grundsteuer B hätte man auf Stellen vorerst verzichten können? Auf ein oder zwei Kindergärten vielleicht? Ein, zwei oder alle Bäder schließen? Den Vereinen und den kirchlichen Trägern weniger bzw. keine Zuschüsse mehr geben?

Nein!

Wir wollen das unser Langen lebens- und liebenswert bleibt. Wir stehen für eine kinderfreundliche Stadt. Für eine Stadt, in der wir alle gerne leben.

Deshalb gibt es nur eine alternativlose Möglichkeit, die Grundsteuer so anzupassen, dass der Haushalt ausgeglichen ist.

Wie wir letzte Woche gesehen haben, hat der Magistrat nach Bekanntwerden der Zahlen aus dem Kreis die geplante Erhöhung entsprechend reduziert.

Wir als Freie Wähler werden die Entwicklung genau im Auge behalten und jede Möglichkeit zur Senkung einfordern. Dass das funktioniert haben wir in Offenbach gerade gesehen.

Bevor ich zum Ende meine Ausführungen kommen, gilt mein Dank dem Gremienmanagement in diesen nicht einfachen Zeiten ganz besonders. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für ihre geleistete Arbeit sowie allen Ehrenamtlern, der Freiwilligen Feuerwehr, den Rettungsdiensten und der Polizei, die alle dafür sorgen, dass wir uns in unserer Stadt wohlfühlen können.

Ich danke Ihnen für ihre Aufmerksamkeit.

Die Fraktion UWFB/FREIE WÄHLER Langen wird dem Haushalt der Stadt Langen für das nächste Jahr zustimmen.